

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

339 (7.12.1907) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 339. Viertes Blatt.

Samstag, den 7. Dezember

1907.

## Bilanz des Spar- und Vorschuss-Vereins Welschneurent (eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht) für August 1906/1907.

Q.3	Aktiva.	Betrag		Q.3	Passiva.	Betrag	
		M.	ℳ			M.	ℳ
1.	Ausstehende Vorschüsse . . . . .	77 907	70	1.	Guthaben der Mitglieder . . . . .	43 209	49
2.	Einnahme-Rückstände . . . . .	1 626	68	2.	Spareinlagen . . . . .	34 123	27
3.	Mobilienwert . . . . .	142	22	3.	Passiv-Kapitalien . . . . .	—	—
4.	Kassenvorrat . . . . .	3 707	78	4.	Reservefond . . . . .	3 605	—
				5.	Reingewinn . . . . .	2 444	57
		83 384	33			83 384	33

Mitgliederstand am 1. August 1906 . . . . . 169  
Zugang . . . . . 20

Abgang (durch Austritt und Tod) . . . . . 9  
Stand am 1. August 1907 . . . . . 180

Welschneurent, den 4. Dezember 1907.

### Der Vorstand:

Jakob P. Gros. Heinrich Buchleither.  
Fr. Angelberger. Jakob Gros.  
Friedrich Durand. Johann Heur. Gros.

### Wir haben die Lieferung unseres Jahresbedarfs von 1600 Paar Betriebshandschuhen

zu vergeben. Angebotsformulare sind auf unserem Geschäftszimmer (Nr. 6, Kaiser-Allee Nr. 11) erhältlich, woselbst auch Muster ausliegen.

Angebote sind unter Vorlage von Gegenmustern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Betriebshandschuhen betr.“ versehen bis

Mittwoch, den 18. Dezember 1907,  
vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Auswärtige Firmen kommen für vorstehende Lieferung nicht in Betracht.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1907.  
Städt. Gaswerk.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 9. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 2 Buffets, 3 Vertikals, 1 Sekretär, 1 Kaffenschrank, 1 Chiffonniere, 1 Plüschgarnitur (Sofa und 4 Fantenils), 4 Divans, 1 Ruhebett mit Decke, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Badereinrichtung, 1 Schrank, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Nippisch, 2 Spiegel, 6 Bilder, 2 Serviertische, 2 Regulatoren, 2 Schreibtische, 1 Garderobenschrank von Eisen, 2 Linoleumläufer, 2 Bodenteppiche, 1 Gaslüfter, 1 Photographen-Apparat, 1 Flaschenzug mit Kette, 1 Partie Spezereivaren, als: Kaffee, Zucker, Salz, Suppeneinlagen u. dergl. m.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1907.

Bier, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 9. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
a. im Pfandlokal Steinstraße 23 hier 2 Vertikals, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 komplettes Bett, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kleiderschrank, 1 Fahrrad mit Freilauf (Wanderer).  
b. Hieran anschließend mit Zusammenkunft Gde Schiller- und Sophienstraße: 1 Musikwerk mit 15 Platten, 1 Kleiderschrank, 1 Nach-

tischchen, 6 Stühle, 1 Buffet, 1 Bücherschrank mit 16 Bänden Brockhaus' Lexikon und 36 Bänden verschiedener Dichter, 2 Sofas, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Trumeau, 1 zweiräderigen Handwagen, 1 Badereinrichtung, 1 Schreibtisch, 1 Aktenschrank, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Tisch, circa 120 Gerüstdielen, 300 Gerüstbölzer, 25 Bauhölzer, circa 500 Gerüstklammern, 4 Sprossenleitern, 2 Stellleitern, 4 Speisefüßeln und 3 Gerüstböcke.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1907.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

Morgenstraße 14 ist im zweiten Stock eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen Rankestraße 6 im 1. Stock.

Schützenstraße 13 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne große Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Schützenstraße 73 ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

### Laden und Wohnung

zu vermieten.

Gertwigstraße 52 ist ein hübscher Laden mit Nebenraum, event. auch mit Wohnung von 3 Zimmern, auf sofort zu vermieten; ferner daselbst auf 1. April 1908 im 3. Stock eine hübsche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Näheres Ruppurstraße 13, Bureau.

### Herrschaftswohnung,

am liebsten kleine Villa mit Garten in freier, schöner Lage, 7-8 Zimmer, auf 1. Juni bezw. 1. Juli 1908

zu mieten gesucht.

Gefl. Angebote unter Chiffre C 7763 an Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße 17.

### Wohnungs-Gefuche.

Eine Parterre-Wohnung von 2-3 Zimmern auf 1. April von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7575 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. April 1908 wird eine Wohnung mit fünf schönen, geräumigen Zimmern und Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, parterre oder 2. Stock, gesucht. Preis bis 1000 Mk. Gefl. Offerten unter Nr. 7586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Eine 2 oder 3 Zimmerwohnung

in der Gottesauer-, Lachner-, Sommer- oder Maierstraße, parterre oder 2. Stock, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7562 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

Zwei elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon, Gas und Benützung des Bades, in Nähe der Gartenstraße (Haltestelle der elektrischen Straßenbahn) sind an einen besseren Herrn zu vermieten: Karlstr. 48, drei Treppen.

\* Akademiestraße 14 im 2. Stock ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer oder auch einzeln, sind sofort zu vermieten: Kreuzstraße 26, 1 Treppe. 2.1.

### Karl-Friedrichstraße 30,

2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, zweifensteriges Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 3.1.

\* Ein freundlich möbliertes

### Zimmer

ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 10, 3. Stock.

### Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 48, eine Treppe hoch.

2.1. Für einen Herrn (Ausländer) wird ab 1. Januar ein gut

### möbl. Zimmer

b. v. Pension bei besserer Familie, nur Nähe Amalienstraße, gesucht. Offerten mit Preis u. Beschreibung des Zimmers sub S. M. 202 an Rudolf Woffe, Stuttgart.

### 8000 Mark

werden als erste Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7583 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 12000-14000 Mark

werden auf ein gut rentierendes Geschäftshaus in der Weststadt als II. Hypothek, innerhalb 76% der Schätzung, zu 5 1/2% gesucht. Offerten unter Nr. 7578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Modes.

Auf sofort eine Buchhalterin für feines Mittelgenre auf einige Tage in der Woche zur Ausschilfe gesucht. Offerten unter Nr. 7565 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Ordentliches Mädchen

zu 2 Kindern (1 1/2 und 5 Jahre) für 15. Dezember oder 1. Januar gesucht. Näheres Westendstraße 47, parterre.

### Hausbursche,

mit guten Zeugnissen, Wohnung im Hause, sofort gesucht.

2.1. Otto Stoll, Kaiserplatz.

### W. Ein Zapfbursche,

ein Buffetmädchen (Anfängerin), eine Kaffeeköchin sucht sofort **Wolfsbrot Bureau**, Adlerstraße 89.

### Stellen-Gesuch.

\* Ein ordentliches, fleißiges junges Mädchen sucht auf 1. Januar Stelle. Offerten unter Nr. 7576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### M. Stellen suchen:

M. Kellnerinnen, Mädchen, welche servieren können und etwas Hausarbeit übernehmen; ebenso finden Stellen: Restaurationsköchin, ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, zu 2 Damen durch **Bureau Morasch**, Bürgerstraße 19 II.

**Schneiderin**, 10 Jahre in größerem Konfektionsgeschäft tätig, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Ungarierstraße 81 I.**

### Gesichtshaar

entfernt unter Garantie für immer durch Elektrolyse, einstuündliche Behandlung 2 M.

L. Nitting,

\*2.1. Kaiserstraße 176, 4. Stock.

### Zu bevorstehendem Jahresabschluss

empfehlen sich den

**Herren Gewerbetreibenden** ein erfahrener Kaufmann und Bücherevisor

zur Uebernahme aller kaufmännisch-buchhalterischen Arbeiten, wie Renanlage amerikanischer Buchhaltung, Beitragen und Revision der Bücher, Aufstellung von Inventaren und Bilanzen, Fertigung von Kontoauszügen und Abrechnungen aller Art.

Strengste Diskretion. Sorgfältigste Ausführung. Beste Referenzen.

Offerten baldigst erbeten unter Nr. 7570 an das Kontor des Tagblattes. 3.1.

### Hündin verlaufen,

rotfarbig, schwarz gestromt, mit schwarzem Kopfe und weiß meliert, auf den Namen „Bella“ hörend. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung: **Leffingstr. 78, 3. Stock.**

### Abhanden gekommen

am Freitag, den 29. November, auf der Kaiserstraße ein **Damen-Pelz** (schwarzer Tibet). Gegen Belohnung abzugeben: **Kapellenstraße 70, 1. Stock.**

### Zu Auftrage zu verkaufen:

- 1 Junker & Ruh-Regulirofen Nr. 16 unter der Hälfte des Preises,
  - 1 kleiner Fülllofen,
  - 1 Wärmeschrank zum Einmauern,
  - 1 Speiseaufzug,
  - 1 Wurfgestell, auf Buffet oder Badentisch, mehrere Armschilde.
- Näheres in der Schlosserei, Adlerstraße 28. \*

### Haus zu verkaufen.

2.1. In guter Geschäftslage nächst der Kaiserstraße ist ein 4-stöckiges massives Haus zu mäßigem Preise und Belastung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7581 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Rentabl. Herrschaftshaus,

6 Zimmerwohnungen, in seiner südwestl. Lage, elegant ausgestattet, mit elektr. Licht und großem Garten, ist wegen Wegzug 4000 M. unter der Schätzung zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 7580 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Tausch.

\* Meine in Baden-Baden in guter Lage gelegenen Häuser nebst mehreren Bauplänen, mit nur 63% der Schätzung belastet, würde gegen 2 oder 3 hierige rent. Häuser vertauschen. Offerten unter Nr. 7579 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Pianino,

freuzsaitig, mit vollem edlen Ton zu verkaufen: **Sofienstraße 13, parterre.**

### Möbel-Verkauf.

\* Spiegelschrank, Betten, Nachttische, bessere Schränke, Tisch, Aktenschrank, Gaszimmern, Pulte, Schreibtisch, Pianino, Salonmöbel, Diwan, Trumeau, Spieltisch, Koffeemaschinen und Mahagoni-Toilette sind zu verkaufen: **Sofienstraße 13, parterre.**

### Zu verkaufen:

ein **Kassenschrank** und ein **Fülllofen**: **Westendstraße 51.**

### Flaschenschrank,

400 Flaschen haltend, ganz neu, wird billiger abgegeben: **Birklinstraße 9, 3. Stock.** \*3.2.

### Zu verkaufen

eine **Chiffonniere**, poliert, eine **Bettgabel** und ein **Rüchensasten**, gut erhalten, billig: **Gernwigstraße 30.** \*

### 18 kar. goldene

**Herren-Savonette-Uhr** von **A. Lange & Söhne**, Glasblüte in Sachsen, 1 Jahr getragen, ist mit 300 M. Nachlaß umständehalber zu verkaufen: **Waldrstraße 41, 1 Treppe links.**

### Auswärtiger Pfandschein

über schwere goldene **Sav.-Uhr** mit 125 M. beliehen, umständehalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7590 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Badeofen zu verkaufen.

2.1. Ein gut erhaltener **Badeofen** mit Kohlenfeuerung ist billig zu verkaufen. Näheres **Goethestraße 30, parterre.**

### Bügelofen

für Kleidermacher billig zu verkaufen: **Amalienstraße 48.** 2.1.

\*2.1. Ein bequemer, schöner, großer **Lehnstuhl**, Tischbezug, beinahe neu, ist zu verkaufen: **Alademiestraße 88, 3. Stock.**

### Zu verkaufen

ein kleiner, gut erhaltener **Gasofen**: **Klauprechtstraße 29 im zweiten Stock.**

### Den Rest unserer

**Pelze** darunter echt

**Skunks und Nerz** zu jedem annehmbaren Preis: **Zirkel 32, 1. Stock, im Hause der Fahrradhandlung Alwin Vater.**

### Eleganter Frack,

fast neu, auf Seide gearbeitet, billig zu verkaufen: **Koonstraße 19 I.**

### Ein Phonograph

mit 20 Walzen, ein **Puppenwagen**, ein **Stehpult** mit Türen, ein gut erhaltener **dreiarmiger Gaslüster** sind billig zu verkaufen: **Schützenstraße 78, parterre.**

### Gut erhaltene Spielwaren:

**Laterna magica**, **Puppenstube**, **Puppenwagen** und verschiedenes andere billig zu verkaufen: **Kaiserstraße 208, 4. Stock.**

### Burg

mit einigen 100 Soldaten aller Arten sowie große **Eisenbahn** mit vielen Schienen und sonstigen Zubehör billig zu verkaufen: **Buttlischstraße 18, 2. Stock.**

### Tauschkauf.

4.1. Gegen meine Baupläne an fertiger Straße in **Karlsruhe**, geschlossene, 4-stöckige Bauweise, in südwestlicher Lage, Kaufe Geschäfts- oder Rentenhäuser, hier oder auswärts. Aufgeld kann gegebenenfalls bezahlt werden. Offerten unter Nr. 7564 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zu kaufen gesucht:

ein eigener, großer **Militär-Mantel**, 2 **Dienstbofen** und 1 **Dienstrod** für **Januar**, nur gut erhalten. Größe 1,7 m. Offerten unter Nr. 7566 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

### Damenrad

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7585 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Großer Handwagen

zu kaufen gesucht: **Bennasor**, **Herrenstraße 17.**

### Zu kaufen gesucht:

großer, gut erhaltener, runder **Familientisch** von dunkler Farbe. Offerten unter Nr. 7563 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Fell- oder Holzschankelpferd

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7574 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## Gangfische

(geräucherte Feldchen) eingetroffen bei

### Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Mein Geschäft ist von jetzt bis **Weihnachten** an **Samstagen** von 7-9 Uhr vormittags und 11 bis 8 Uhr abends geöffnet.

### Gelegenheitskäufe

in **Brillantringen** auf **Weihnachten**,

billige Sachen empfiehlt 3.2.

**Christian Fränkle, Goldschmied**, Kaiser-Passage 7, Karlsruhe. [2]

Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Bloss**  
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,  
 empfiehlt  
**für Raucher:**  
 Cigarren-Etuis Cigaretten-Etuis  
 -Kasten -Kasten  
 Cigarren-Ableger Aschen-Becher  
 -Abschneider -Schalen  
 Taschen-Feuerzeuge Rauch-Garnituren  
 Wachst-Zündhölzer Rauch-Tische  
 Schwedenständer-Feuerzeuge usw.  
 — **Neuheiten jeder Art** —  
 die verschiedensten Ausführungen  
 in grosser Auswahl und allen Preislagen.

**Photogr. Apparate**  
 in reicher Auswahl  
 schon von Mk. 12.— an empfiehlt  
**J. Lösch, Drogerie, 33.**  
 Abteilung für Amateur-Photographie,  
 Herrenstrasse 35. Telephon 1487.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Bügel- Kohlen**  
 Zur Bequemlichkeit unserer Kund-  
 schaft geben wir fernerhin auch auf  
 unserem Kontor Herrenstr. 20  
 Bügelkohlen in 1 kg-Paketen zu  
**13 Pfennig**  
 per Paket ab. 125.  
**Winschermann & Cie.**  
 Kohलगrosshandlung.

III. Hoforchester-  
 Abonnements-Konzert.  
**Das neue Leben**  
 von E. Wolf-Ferrari.  
**Klavierauszug** à 6 u. 10 Mk.,  
**Texte** à 20 Pfg.,  
 sowie **Erläuterungen** à 20 Pfg. sind  
 in der  
**Hofmusikalienhandlg. Hugo Kuntz,**  
 Kaiserstrasse 114,  
 und am Konzertabend an der Kasse  
 2.1. zu haben.

**Größtes Herdlager**  
 in lackiert, email. und in  
 Majolika, Hotel- und Re-  
 staurations-Herdern etc.  
 Reparaturwerkstätte. Telephon 1284.  
**Karl Fr. Alex. Müller, Amalienstrasse 7.**  
 in nächster Nähe des Grossherzoglichen Palais.

**„Notes Schaf“**  
 21 Karlstrasse 21,  
 empfiehlt seine reichhaltigen erstklassigen  
**Speisen und Getränke.**  
**Mittagstisch** von 50 P. an.  
 Ständig Musik mit dem neuesten Orchester.  
 Eine Sehenswürdigkeit I. Ranges.  
**Herrn. Schönau,**  
 Metzger und Wirt.  
 \*4.4.

**Schwarzwaldverein.**  
 (Sektion Karlsruhe.)  
 Sonntag, den 8. Dezember 1907  
**Ausflug:**  
 Oos — Fremersberg — Umweg (M.) — Oos.  
 Abfahrt { 8<sup>17</sup> Uhr (P.-Z.).  
 { 8<sup>47</sup> Uhr (E.-Z.).

**Kaiserhof.**  
 Jeden Samstag  
**Großes Dajsenjchlachtfest,**  
 wozu freundlichst einladet **Wilh. Ziegler.**

**Auskunftei Krüger**  
 \*4.4. Karlsruhe, Adlerstrasse 40.

**Vogelkäfige**  
**Vogelkäfig-  
 Ständer**  
 empfiehlt in  
 grosser Auswahl  
**Jos. Meess,**  
 Grossh. Hoflieferant, 3.1.  
 29 Erbprinzenstrasse 29.

**Eintracht-Saal**  
 Sonnabend, 7. Dezbr.,  
 abends 8 Uhr:  
**2. und letztes Gastspiel**  
 des  
**Berliner  
 Schauspiel-Ensemble,**  
 bestehend aus  
**Künstlern ersten Ranges!**  
**Nur einmalige Aufführung:**  
 Die grossartige Fortsetzung  
 von Sherlock Holmes:  
**Der Hund von Baskerville.**  
 \*2.2. Schauspiel  
 aus dem schottischen Hochland  
 von Ferdinand Bonn.  
**Billet-Vorverkauf:** Musikalien-  
 handlung **Hans Schmidt.**

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Mit Hilfe meines Herrn **Josef Gross**  
 erlaube ich mir meiner werten Kundschaft von  
 Karlsruhe und Umgebung bekannt zu machen,  
 daß ich zu meinem Geschäft in **Möbel,**  
**Stühle, Antiquitäten** auch  
**große Lagerräume**  
 habe zur Aufbewahrung von vollständigen  
**Haushaltungsgegenständen, Koffern,**  
**Schmuck** etc.; übernehme auch  
**Versteigerungen**  
 in und außer dem Hause bei billiger Be-  
 rechnung. \*2.1.  
 Hochachtungsvoll  
**Gabriel Guggenheim,**  
 Auktionator, Markgrafenstrasse 25.

**Färberei Brinck.**  
 — Gegr. 1846. —  
 65 Filialen. 500 Angestellte.  
 [8]

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.  
 Samstag, den 7. Dezember 1907.  
 8. Vorstellung außer Abonnement.  
**Der Ring des Nibelungen.**  
 Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.  
**Zweiter Tag.**  
**Siegfried.**  
 In drei Aufzügen.  
 Musikalische Leitung: Dr. Georg Gähler.  
 Szenische Leitung: Mathias Schön.  
**Personen:**  
 Siegfried . . . . . Hans Tänzler.  
 Mime . . . . . Friedrich Gel.  
 Der Wanderer . . . . . Max Büttner.  
 Alberich . . . . . Franz Koba.  
 Fasner . . . . . Hans Keller.  
 Erda . . . . . Rosa Ethofer.  
 Brunnhilde . . . . . R. v. Szekrenyffy.  
 Stimme des Waldvogels . . . . . Lotte Hornar.  
 Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.  
 Anfang: 7<sup>17</sup> Uhr. Ende: gegen 11 Uhr.  
 Kaffe-Eröffnung: 6 Uhr.  
 Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle,  
 sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.  
 Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der  
 Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.  
**Preise der Plätze:** Balkon I. Abt. M. 6.—,  
 Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

# Thürmer-Pianos

6.3. empfiehlt  
**Ludwig Schweisgut**  
Großh. Hofl. 4 Erbprinzenstr. 4.

## Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch  
für  
Familie und Haushaltungsschule  
von  
**Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.**  
Vierte durchgesehene Auflage.

**Karlsruhe.**  
**C. F. Müllersche Hofbuchhandl.**  
15 Bogen und 16 Abbildungen.  
Preis hübsch gebunden M. 3.50.  
Zu haben in jeder Buchhandlung.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:  
7355, 7357, 7359, 7361, 7362, 7366, 7371, 7380, 7382, 7388, 7389, 7399, 7406, 7409, 7414, 7419, 7426, 7429, 7430, 7439, 7442, 7444, 7452, 7453, 7455, 7460, 7461, 7463, 7468, 7471, 7473, 7478, 7479, 7483, 7484, 7487, 7488, 7491, 7492, 7494, 7495, 7496, 7497.  
Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 8. Dezember. 21. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Rigoletto.** Oper in 4 Akten nach Victor Hugo's „le roi s'amuse“ von F. M. Piave. Musik von Verdi. „Gilda“: Clara Musil vom Kaiser-Jubiläum-Stadttheater in Wien. — **Die Puppenfee.** Balletdivertissement von Hoffmeier und Gault. Musik von J. Bayer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 9. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Marta oder Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten von Flotow. Titelpartie: Clara Musil vom Kaiser-Jubiläum-Stadttheater in Wien. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 10. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Vater und Sohn.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Eschmann. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Pressler. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 12. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten von Vorping. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 13. Dezember. 20. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Der Richter von Zalamea.** Schauspiel in 4 Akten von Calderon. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 14. Dezember. 22. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Sonntag, den 15. Dezember. 9. Vorstellung

außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. 3. Tag. **Götterdämmerung.** In 1 Vorspiel und 3 Aufzügen. Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Montag, den 16. Dezember. 22. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Sufarensieber.** Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Stowronnek. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

### Vorläufige Ankündigung.

Donnerstag, den 19. Dezember. 10. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Zum erstenmal: **Prinzessin Herzlieb.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Erika Grupe-Lörcher.

Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 14. Dezember, nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge C, A, B. Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 16. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

### Eintrittspreise:

am 8., 9., 12., 15. und 16. Dezember Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50, am 10., 13. und 14. Dezember Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

### Theater in Baden.

Montag, den 9. Dezember 9. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Wie er ihren Mann belog.** Ein Akt von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch. — Zum erstenmal: **Der Schrittmacher.** Lustspiel in 3 Akten von Iwan Maximowitsch Belitschko. Frei nach dem Russischen bearbeitet von Ludwig Wolff. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Hoforchesterkonzert.

Karlsruhe, Mittwoch, den 11. Dezember. Im III. Abonnementskonzerte des Großh. Hoforchesters in der Festhalle wird die Ländchen „Das neue Leben“ von Wolf-Ferrari für großes Orchester, Chor, Knabenstimmen, Orgel, Klavier und Soli zum erstenmal aufgeführt werden. Ausführende sind: Kammerfängerin Ida von Westhoven, Kammerfänger Jan van Gorkom, das verstärkte Hoforchester, ein starker gemischter Chor, ein Knabenchor von 150 Stimmen usw. Die Orgelfabrik Voit & Söhne hat eigens eine Orgel für das Werk in der Festhalle errichtet. Man sieht allerorts diesem Konzerte als einem musikalischen Ereignis ersten Ranges, mit größtem Interesse entgegen. Eintrittskarten sind bei der Hofmusikalienhandlung Kunz, Kaiserstraße zu bestellen, und abends an der Kasse zu haben.

### Standesbuch-Ansätze.

#### Geburten:

1. Dez. Edgar Wilhelm, Vater Wilhelm Beck, Maschinenarbeiter.
2. „ Laura Luise, Vater Hermann Fischer, Kaufmann.
3. „ Hilba Katharina, Vater Ludwig Wolf, Kesselschmied.
3. „ Hermann, Vater Johannes Kuhn, Schreinermeister.
4. „ Oskar Gustav, Vater Georg Steinwarz, Ingenieur.
5. „ Elsa Luise, Vater August Kropp, Zuschneider.
5. „ Mathilde, Vater Karl Geyer, Bautechniker.
5. „ Alwin Eugen, Vater Karl Buch, Tagelöhner.
5. „ Joseph, Vater Haas Sellmann, Uhrmacher.

#### Todesfälle:

4. Dez. Luise Ballon, alt 37 Jahre, Ehefrau des Steinbrechers August Ballon.
4. „ Christian Braun, Bürgermeister a. D., ein Ehemann, alt 54 Jahre.
5. „ Karl, 11 Monate 15 Tage, Vater Georg Jaig, Monteur.
5. „ Johann Mörber, Oberzugmeister a. D., ein Ehemann, alt 67 Jahre.

### Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.  
Samstag, den 7. Dezember 1907.  
1/2 10 Uhr, Luise Ballon, Ehefrau des Steinbrechers (Durlacherstraße 35 II).  
1/3 Uhr, Johann Mörber, Oberzugmeister a. D. (Winterstraße 17 II).

\* Schon drängt die Zeit die Auswahl der Gaben für das Weihnachtsfest zu wählen und so möchte an dieser Stelle auf einige praktische Geschenksgegenstände hingewiesen werden. Für Herren und Damen ist die Pflege des Teints, die Beseitigung von Hautübeln stets eine wichtige Frage, und es wird darum unsere Leser interessieren, daß die Firma Franz Kuhn, Kronenparfümerie-Fabrik Nürnberg, neuer, in eleganter Aufmachung, ein hübsches Arrangement ihrer neuen griechischen Schönheitspräparate Vional, als passendes Geschenk für den Weihnachtstisch auf den Markt gebracht hat. Der billige Preis gestattet jedermann diesen schönen praktischen Gegenstand zu bestellen und versäume daher niemand, sich an die Firma Franz Kuhn, Kronenparfümerie-Fabrik, Nürnberg zu wenden.

### Badischer Landtag.

1 Karlsruhe, 6. Dezember.  
**Die Rechnungsnachweisungen.**  
Die heutige fünfte Sitzung der Zweiten Kammer unter dem Vorsitz des ersten Vizepräsidenten Dr. Wilkens beschäftigte sich mit den Nachweisungen der 1906 und 1906 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung. Mit Befriedigung stellt der Berichterstatter Aba. Sießler fest, daß in beiden Jahren die Hauptstaatsrechnung mit einer Mehreinnahme abgeschlossen hat und der umlaufende Betriebsfonds wieder gewachsen ist, nämlich vor Ende 1904 mit 14 640 665 M. 12 Pf. auf Ende 1906 auf 16 454 963 M. 1 Pf. Die Amortisationskasse hat in beiden Jahren trotz der jährlichen Ablieferung von 750 M. Zinsen an die allgemeine Staatsverwaltung noch einen Zuwachs erhalten und zeigt Ende 1906 einen Stand von 32 976 176 M., so daß dieselbe eine starke Reserve für die Staatskasse bleibt. Die Eisenbahnkassend ist in beiden Jahren um 16 349 310 M. 95 Pf. gewachsen, so daß dieselbe Ende 1906 den Betrag von 435 314 043 M. 40 Pf. erreichte. Da in diesen Jahren die Bauausgabe, welche nach dem Staatsvoranschlag durch Schuldaufnahme zu decken wäre, 44 654 869 M. 32 Pf. beträgt, erscheint diese Zunahme als eine mäßige, was einem sehr erfreulichen Steigen der Reineinnahme der Staatsbahnen zu verdanken ist; entsprechend ist die ausgerechnete Eisenbahnrente gesunken und der Betriebskoeffizient gefallen. In die Darlegungen des Berichterstatters knüpfte sich, wie üblich, keine Debatte, worauf die Nachweisungen für unbeanstandet erklärt wurden. Auch diese Sitzung brachte neue **Anträge der sozialdemokratischen Fraktion**, die auf eine Abänderung der Gemeindeordnung und Revision der Städteordnung hinführen. In bezug auf die letztere wird u. a. auch folgendes verlangt: Das Stadtverordnetenkollegium ist die beschließende Behörde, der Stadtrat die beratende und ausführende; er hat die Vorlagen für die Stadtverordneten vorzubereiten und für die Ausführung der Beschlüsse der Stadtverordneten zu sorgen. In den Stadtverordnetenitzungen haben die Stadträte nur beratende Stimmen.

Außerdem ist von der gleichen Partei folgende **Interpellation** eingelaufen: Unter den von seiten der Reichsregierung in Aussicht genommenen neuen indirekten Steuern befindet sich u. a. auch die **Zigarrenbändersteuer**. Da diese Steuer geeignet ist, die badische Zigarrenindustrie aufs schwerste zu schädigen, fragen wir die Regierung, welche Stellung sie im Bundesrat zu dieser weiteren Belastung des Tabaks eingenommen hat. — Unter den eingelaufenen Petitionen befindet sich auch eine solche des **Badischen Bäckerverbands** um Abschaffung bzw. Einschränkung des zollfreien Verkehrs mit Mehl und Backwaren an der badisch-schweizerischen Grenze. — Die nächste Sitzung ist auf kommenden Montag nachmittag 5 Uhr anberaumt, in welcher das provisorische Steuergesetz seine Erledigung finden wird.

In der **Budgetkommission** der Zweiten Kammer war man in bezug auf die Einführung des **Gehalts-tarifs** der einstimmigen Meinung gewesen, daß dieselbe am 1. Januar 1908 stattzufinden habe, während der Präsident des Finanzministeriums, Geheimrat Honjell, mitteilte, daß dieselbe auf den 1. Juli festgesetzt sei. Auch über den Steuerfuß der Vermögenssteuer gingen die Meinungen auseinander; die Kommission schlug 11 Pfennige vor, die Regierung 12 Pfennige. Heute vormittag fand abermals eine Sitzung der Budgetkommission statt, in welcher Geheimrat Honjell abermals erklärte, daß er auch heute einen anderen Termin nicht angeben könne, da die Festsetzung auf 1. Juli auf einen einstimmigen Staatsministerialbeschluss zurückzuführen sei. Weiterhin erklärte die Budgetkommission, daß sie der Kammer für die provisorische Steuergesetzgebung einen Steuerfuß von 11 Pfennigen für die Vermögenssteuer vorschlagen werde. Sollte sich im Laufe der Zeit die Notwendigkeit eines Steuerfußes von 12 Pfennigen ergeben, so könnte derselbe immer noch bei der definitiven Festsetzung des Finanzgesetzes angenommen werden.

**Sinter die Kulissen des Metropol-Theaters** mit seinem aufregenden, von Kunstlerhumor und Künstlerehrgeiz erfüllten Leben, das in jeder Minute neue glänzende Bilder und Leistungen auf die Bühne stellt, führt uns ein fesselnder Aufsatz von Dora Dunder, die uns manche hübsche Heimlichkeit aus den Proben und dem Leben der Künstler mitzuteilen weiß. Aufs reichste belebt wird er durch eine stattliche Anzahl launiger Aufnahmen, die von Julius Freund, dem rühmlichst bekannten Hausdichter des Metropol-Theaters herrühren und wiederum Szenen hinter den Kulissen darstellen, die sich nur dem Auge des Vertrauten bieten. Der übrige Teil dieses neuen (6.) Heftes der illustrierten Zeitschrift „Moderne Kunst“ (Rich. Bong, Kunstverlag, Berlin W 57) ist der Jagd gewidmet, die da jetzt wieder ihre Jünger zur frohen Gefolgschaft aufruft.

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 6. Dezember.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Staatsminister Dr. Freiherrn v. Dusch zur Vortragserstattung. Heute nachmittag hörte Seine Königliche Hoheit den Vortrag des Geheimrats Freiherrn von Babo und anschließend denjenigen des Geheimrats Dr. Nicolai.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Witwe von Luxemburg kam gestern abend mit Zug 6<sup>42</sup> Uhr hier an und wurde von Ihren königlichen Hoheiten den Großherzoglichen Herrschaften am Bahnhof hier empfangen.

**Ämtliche Mitteilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bemogen gefunden, dem Kammerherrn Grafen Robert von Andlam in Bellingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Kommandeurkreuzes zweiter Klasse des königlich Schwedischen Nordstern-Ordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. November d. J. gnädigst geruht, den Ingenieurpraktikanten Max Brunner aus Dinglingen zum Regierungsbaumeister zu ernennen.

Mit Entschlieung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 29. November d. J. wurde Regierungsbaumeister Max Brunner der Bauinspektion Bruchsal zugeteilt, ferner Hochbauassistent Sebastian Kimmig in Rastatt unter Verteilung des Titels Baukontrolleur zum Zeichner ernannt und der Bauinspektion Rastatt zugeteilt.

(Karlsru. Stg.)

**Personalveränderungen im Bereich der Reichsbank.**

**Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe:**

Kiefer, Kassendienter, auf 1. März 1908 mit Pension in den Ruhestand versetzt.  
Gartner, Sanitätsfeldwebel, als Hilfskassendienter einberufen.

**Bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim:**

Kamp, Hilfsarbeiter, zum Bankdiätarius ernannt.

**Arbeiter-Diskussionsklub.** Die Reihe der Vorträge über das Wohnungswesen kam gestern zum Abschluß. Herr Professor und Architekt Eugen Beck sprach vor einer aus etwa 100 Personen bestehenden Zuhörerschaft über die künstlerische Ausgestaltung des Arbeiterheims. Der Redner schilderte zunächst, welche künstlerischen Gesichtspunkte bei der Anlage einer Siedelung zu beachten sind und demonstrierte dann eine Anzahl nach seinen Angaben von seinen Schülern gefertigte, höchst anmutige Modelle von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern, aus denen man am besten erkennen konnte, wie sich der Referent ein künstlerisch ausgestaltetes Arbeiterheim denkt. Für die Mietskaserne kann er sich nicht erwärmen; er betonte jedoch, daß dem Bau von Einfamilienhäusern in den hohen Grundstückspreisen ein Hindernis im Wege stehe. Zum Schluß verbreitete sich der Vortragende über die Inneneinrichtung der Arbeiterwohnung und gab Weisungen, wie Decke, Wände, Türen, Fenster, Möbel u. a. m. beschaffen sein sollten, um ästhetisch zu wirken. — An die heftigsten aufgenommenen Ausführungen schloß sich eine lange Debatte, an der sich 9 Herren beteiligten. In der Diskussion wurden besonders Ergänzungen bezüglich der Inneneinrichtungen des Arbeiterheimes vorgetragen und die Wünsche geäußert, daß man bei der Anlage von Siedelungen gerade und breite Straßen bauen soll. — Ueber die nächste Veranstaltung, in der Herr Stadtpfarrer Jaeger über das Thema: „Der moderne Mensch und die Bibel“ sprechen wird, erfolgt noch eine weitere Mitteilung.

[5]

**Konkurse im Großherzogtum Baden.**

Firma Heinrich Bühler, Wäsche- und Bekleidungs-geschäft in Mannheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 5. Januar; Prüfung 15. Januar.

Firma Aug. Huber, Inhaber August Huber, Holzhändler in Stadt-Rehl, Anmeldefrist beim Amtsgericht Rehl bis 21. Dezember; Prüfung 7. Januar.

Nachlaß der Mathä Winter Witwe, geb. Jakobina Schlecker in Renzingen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Stodach bis 20. Dezember; Prüfung 28. Dezember.

Mechaniker und Fahrradhändler Karl Grathwohl in Mühlhofen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Ueberlingen bis 28. Dezember; Prüfung 4. Januar.

**Polizeibericht.**

Karlsruhe, 6. Dezember.

In der Nacht zum 3. d. M. wurden auf einem Grundstück in der Weißstadt 5 Hühner gestohlen und ihnen an Ort und Stelle die Köpfe abgeschritten. — In der Südstadt gerieten in der Nacht zum 5. d. M. ein Gipser und ein Heizer miteinander in Streit, wobei der Heizer dem Gipser einen Stich in den rechten Oberschenkel versetzte und der Gesichene seinem Gegner mit einem Steinwurf eine Wunde an der Stirne beibrachte. — Verhaftet wurden: ein schon wegen Diebstahls vorbestrafter 21 Jahre alter Tagelöhner aus Büchig, welcher dringend verdächtig ist, im Bartsaal III. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes einem Fabrikarbeiter eine silberne Herren-Memontoir-Uhr gestohlen zu haben, dann ein 44 Jahre alter Tagelöhner aus Hagenbach, wegen Vergehens gegen § 183 und ferner ein 46 Jahre alter lediger Dienstknecht aus Ettlingen, wegen Vergehens gegen § 176 Ziff. 3 des R.St.G.B., endlich ein 33 Jahre alter lediger Kaufmann aus Akenbach, der schon wiederholt wegen Betrugs bestraft ist und sich neuerdings wieder auf betrügerische Weise Fahrräder und Darlehen ersahwindelte.

**Gerichtszeitung.**

§ Karlsruhe, 4. Dezember.

**Sitzung der Strafkammer II.**

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ellert. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Ein umfangreicher Kuppel- und Erpressungsprozess, für den ein großer Zeugenapparat aufgebaut war, kam in geheimer Sitzung zur Verhandlung. Zu verantworten hatten sich wegen Kuppel-, Erpressung und Erpressungsversuchs der 30 Jahre alte Kaufmann August Kettenmaier aus Strümpach und dessen 22 Jahre alte Ehefrau Wilhelmine Kettenmaier geb. Sieb aus Calmbach, beide in Pforzheim wohnhaft. Der Angeklagte Kettenmaier stand nicht zum ersten Male vor Gericht. Er gehört zu jener Sorte von Menschen, die ohne Mittel zu besitzen, Geschäftsgründungen ins Leben rufen, um dann diejenigen, welche ihnen Glauben und Kredit schenken, hereinfallen zu lassen. Der Angeklagte betrieb schon eine Bierhandlung, eine Sodawasserfabrik und ein Spirituosengeschäft. Seine unregelmäßigen Geschäftsbewehrungen brachten ihn bald mit dem Strafgefängnis in Konflikt und führten zu seiner Verurteilung wegen betrügerischen Bankrotts und Unterschlagung. Da ein ordentliches Arbeiten überhaupt nicht nach seinem Geschmade war, versiel er auf einen scheußlichen Plan, sich auf bequeme Weise die Mittel für seinen Unterhalt zu verschaffen. Er zwang seine Frau durch Drohungen und Schläge, sich dem schmutzigen Gewerbe der Unzucht hinzugeben. Den Sündenlohn für den Verkauf ihrer Ehre mußte sie ihrem würdigen Gemanne abliefern. Dieser fruktifizierte aber das „Geschäft“ seiner Frau noch weiter, indem er mit deren Einverständnis an verschiedene Pforzheimer Herren, die seiner Frau näher getreten waren, Drohbriefe richtete und in denselben mit gerichtlicher Anzeige drohte, wenn er nicht einen gewissen Gelbbetrag erhalte. Mehrere der so angegangenen ließen sich auch einschüchtern und bezahlten dem Erpresser teils größere, teils kleinere Beträge. Das Gericht erkannte gegen Kettenmaier unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft auf 3 Jahre 4 Monate Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, gegen die Ehefrau auf 5 Monate Gefängnis.

§ Karlsruhe, 5. Dezember.

**Sitzung der Strafkammer III.**

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großherzogl. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

In der Berufungssache gegen die hier wohnhafte Lednerin Anna Geiger aus Durlach wegen Beleidigung erging ein freisprechendes Erkenntnis. Gleichfalls auf Freisprechung erkannte das Gericht

in der Anklagesache gegen den Cigarrenarbeiter Nikolaus Schäfer aus Weiher wegen Sachbeschädigung.

Der 20 Jahre alte Tagelöhner Georg Biller aus Breslau hatte sich wegen Unterschlagung und Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte, der infolge mangelhafter Erziehung schon früh auf Abwege geriet, wurde seiner Zeit in einer Zwangserziehungsanstalt untergebracht. Als er aus derselben entlassen war, fand er in Breslau Stellung. Aus dieser Stadt verschwand er im Juli d. Js., nachdem er seinem dortigen Dienstherrn 22 M. unterschlagen und eine Uhr im Werte von 15 M., die ihm von einem Knechte leihweise überlassen worden war, in seinem Nutzen veräußert hatte. Von Breslau aus ging Biller nach verschiedenen Städten und auf seinem Wanderzuge Ende September nach Bruchsal. Am 30. September schließlich er sich dort in das Haus des Bäckermeisters Bas ein und stahl aus der Schlafkammer der Bäckerburschen eine Uhrkette und den Gelbbetrag von 20 M. 95 Pf. Noch in der gleichen Nacht reiste der Angeklagte nach der Schweiz, um am 3. Oktober wieder auf badisches Gebiet zurückzukehren. In dem genannten Tage hielt er sich in Singen auf, wo er aus der Wohnung des Fabrikarbeiters B. Ketterer ein Paar Stiefel entwendete. Der Diebstahl war von der Frau des Ketterer bemerkt worden, die sofort Lärm schlug. Der Angeklagte ging daraufhin flüchtig; er wurde aber alsbald verfolgt und verhaftet. Der Gerichtshof bestrafte Biller unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft mit 1 Jahr 9 Monaten und 4 Wochen Gefängnis.

**Gold, Silber und Banknoten**

vom 5. Dezember 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.55
Eng. Sovereigns . . . „	20.49	20.45
20 Francs-Stücke . . . „	16.32	16.28
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 <sup>1/2</sup>
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	81.20	79.20
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 <sup>1/2</sup>
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18 <sup>1/4</sup>
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.47	20.46
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81.50	81.45
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.20	169.10
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.63	81.55
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	84.90	84.80
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.16

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

**Angelommen** am 3. Dezember „Norderney“ in New-Orleans; am 4. Dez. „Würzburg“ in Bahia; am 5. Dez. „Stuttgart“ in Bremerhaven, „Weimar“ in Coruna, „Friedrich der Große“ in New-York.

**Passiert** am 4. Dez. „Stuttgart“ Dover; am 5. Dez. „Chemnitz“ Borkum Riff; am 6. Dezember „Prinz Heinrich“ Borkum Riff.

**Abgegangen** am 4. Dezember „Erlangen“ von Oporto; am 5. Dez. „Chemnitz“ von Bremerhaven, „Erfeld“ von Funchal, „Weimar“ von Coruna, „Roon“ von Genua, „Zieten“ von Genua, „Königin Luise“ von Genua, „Coblenz“ von Antwerpen, „Großer Kurfürst“ von New-York; am 6. Dez. „Bremen“ von Abelaide.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

**Samstag, den 7. Dezember:**

**Apollo-Theater.** 8 Uhr Vorstellung.

**Artillerie-Bund St. Barbara.** Stiftungsfest im Colosseumsaal, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr.

**Eintracht.** Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble, abends 8 Uhr.

**Posttheater.** Der Ring des Nibelungen. 2. Tag: Siegfried. Anfang 1<sup>1/2</sup> Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Karlsruher Männerturnverein.** Schauturnen in der Großh. Zentraltturnhalle, abends 1<sup>1/2</sup> Uhr; darnach Festbankett im Saal III der Brauerei Schrempf.

**Sonntag, den 8. Dezember:**

**Schwarzwaldberein.** Ausflug nach Dos — Umweg. Abfahrt 8<sup>17</sup> oder 8<sup>47</sup> Uhr.



**Hotel Germania.** de la Reihulle, Rent. m. Frau, u. Frau de Hemptime, Priv. v. Gand (Belgien). Frhr. v. Giez, Gutsbes., u. Baron v. Kindewald, Rent. von Schloss Kozg (Galizien). Brüggemann, Fabr. m. Frau v. Heilbronn. Brauneau, Stud. v. Zürich. Dr. Menge, Prof. m. Frau v. Erlangen. Waldemar, Theaterdirekt., Boies u. Marr, Kfl. v. Berlin. Bayer, Kfm. v. Lehr. v. Mechel, Priv. v. Dresden. Kajullo, Marchand von Kapel. Klein, Direktor v. Mülheim. Frau Dr. Weber, Priv. v. Hamburg. Schott u. Marr, Kfl. v. Frankfurt.

**Hotel Grosse.** Loeb m. Fam. von Singapore. Engel m. Frau u. Jungfer v. Kaufanne. Frau Sölling m. Tochter v. Rotterdam. Brittsland, Konsul v. London. Wildensdorfer, Kfm. v. Nürnberg. von Herzer, Priv. v. Basel. Baron von Menzingen v. Menzingen. Wolf, Fabr. v. Göttingen. Kild, Kfm. v. Weplar. Chur, Fued m. Diener, Holländer, Höfler, Marschall m. Diener, Kfl. u. Silbermann, Dir. v. Berlin. Heymann, Schott u. Wunderheim, Kfl. v. Frankfurt. Nissoy m. Frau v. Wiesbaden. Dr. Lamperts, Kunsthist. v. Düsseldorf. Belz, Reder, u. Frk. Belz, Privat. v. Coblenz. Frk. Komp v. Bülh. Frhr. von Dalwig m. Tochter v. Strehlendorf. Mars, Kaufm. v. Elberfeld. Wederle, Kaufm. v. Stuttgart. Prof. Hauelsen, Maler v. Jodgrimm. Kemp, Kfm. v. Ramsdorf. Herz, Kaufm. v. Mülhausen. Erzell, Hüfmy-Beg. Offizier v. Oberndorf. Schöffler, Kfm. v. Neustadt. Dummel u. Müller, Kfl. v. Götln. Wötter, Kfm. v. Grefeld.

**Hotel Hohenzollern.** Mellet, Kfm. v. Pforzheim. Ulmer, Student v. Künzelsau. Görig, Stud. v. Mannheim. Frk. Kröntein, Priv. m. Tochter v. Achaffensburg. Stengel, Kfm. v. München.

**Hotel Luz.** Henninger, Deton. v. Jhenheim. Keller u. Wammer, Kfl. v. Stuttgart. Neunwich, Kiefe, Kfl. u. Kelnarz, Ing. v. Berlin. Bravagsky, Hagner u. Hed, Kauf. u. Chrole, Ing. v. Frankfurt. Kahn, Kaufm. v. Ludwigsburg. Mittler, Kaufm. m. Frau v. Maadburg. Daerff, Fabr. v. Kleinschmalldaten. Danneberg, Kfm. v. Dresden. Hader, Jnsp. v. Radolfzell. Weder, Dir. v. Neuwied. Vergold, Kfm. v. Neureb. Wulmann, Kaufm. v. Götln. Mühlstein, Kaufm. v. Offenbach. Hopfenberg, Dir. v. Hamburg. Rebonal, Kaufm. von Durmersheim. Teschenmacher, Kfm. v. Trier. Nühle, Kfm. v. Heilbronn.

**Hotel Monopol.** Binn u. Salomon, Kauf., u. Koch, Ing. v. Frankfurt. Kempf, Kfm. v. Charlottensburg. Schindler, Priv. v. Zürich. Staiger, Kaufm. v. Stuttgart. Mühlhauer, Kaufm. v. Straßburg. Grün-

ninger, Kfm. v. Haslach. Frau Gasparini, Händlerin v. B. Baden. Schmitt, Profurist v. Würzburg. Fuchs, Fabr. v. Landsbut. Settelmeier, Ing. v. München.

**Hotel Müller.** Baumann u. Weng, Kfl. v. München. Vanhaug, Drogist v. Freistett. Walo, Kaufm. v. Leipzig. Schweizer, Schwarz, Meier u. Schlechter, Kfl. v. Frankfurt. Heigmann u. Schneider, Kfl. v. Berlin. Oeder u. Hauser, Kfl. v. Stuttgart. Strauß, Kaufm. v. München.

**Hotel Nassauer Hof.** Adler, Kaufm. v. Berlin. Wegger, Kaufm. v. Stuttgart. Berwanger, Kaufm. v. München. Weil, Kfm. v. Emmendingen. Bloch, Kfm. v. Sulzburg. Dreyfuß, Kfm. v. Schwieheim. Maier, Kfm. v. Mülheim. Desser, Kfm. v. Nürnberg.

**Hotel National.** Wolfsgarten, Kfm. v. Gnetzchen. Richter, Priv. m. Frau v. Wiesbaden. Gebhardt, Lichterbed u. Stangel, Kfl. v. Leipzig. Gerstenauer u. Bauer, Kauf. v. Ulm. Chauvire, Kaufm. v. Paris. Bieler, Kaufm. v. Freiburg. Holzhauser, Launhardt, Schwarz-bauer u. Fährhol, Kauf. v. Frankfurt. Dr. Silberborth, Stabarzt m. Frau v. Götln. Ketterer, Priv. m. Frau v. Furmwangen. Freizig, Kfm. v. Bonn. Gahn, Kaufm. v. Gassel. Vetsche u. Leimbuber, Kfl. v. Berlin. Kagenstein, Kaufm. v. Essen. Riech, Kaufm. v. Nürnberg. Wader, Priv. m. Frau v. Straßburg. Epiper, Kfm. v. Hamburg. Fuß, Kaufm. v. Kagen.

**Hotel Sonne.** Krenpe, Kaufm. v. Berlin. Frk. Schmidt-Gaert, Priv. v. Paris. Vinsegger u. Wagner, Kauf. v. Basel. Grumann, Priv. v. Trillingen. Frk. Lur, Priv. v. Straßburg. Groß, Kfm. m. Frau von Stuttgart. Herzog, Kaufm. v. Sedenheim. Kenjullo, Vezageur m. Frau v. Neapel. Blanke, Kfm. v. Frankfurt. Aufstul, Steinbauernstr. v. Milano.

**Hotel Tannhäuser.** Gad, Hauptmann m. Frau, u. Frk. Dölter v. Straßburg. Fuberrer, Kfm. v. Neustadt. Roth, Kfm. v. Achern. Seboldt, Kfm. v. Mannheim.

**Hotel Victoria.** Müller, Dir. m. Frau v. Freiburg. Sturm, Kaufm. v. Berlin. Kellner, Kaufm. v. Schmutzler, Fabr. v. Götln. Jizgre, Kaufm. v. Paris. Müller, Hoteller v. Genf. Pabst, Kfm. v. Düsseldorf. Gipse, Kfm. v. Basel. Albert, Ing. m. Frau v. Bonn. Lautner, Kfm. v. München. Frabert, Fabr. v. Leipzig. Wolters, Kfm. v. London.

**König von Preußen.** Steppan, Zeichner, u. Schüg, Koch v. Pforzheim. Dwasching, Kfm. v. Berlin. Entenmann, Kaufm. v. Konstanz. Aler, Vacker von Ertagen. Pulpüsch, Küfermstr. v. Mainz. Klenf, Kfm. v. Schwebheim. Hammer, Musiklehrer v. Neustadt. Frau

Miz, Priv. v. Neustadt. Buchinger, Händler m. Frau v. Blattenhart. Frk. Pirrmann, Zimmermädchen von Wörth. Frk. Angersdorfer, Küchenmädchen von Felsbach. Lubach, Kfm. m. Frau v. Göttingen. Sandt, Humorist v. Potsdam.

**König von Württemberg.** Danner, Restaurateur v. Neßbronn. Rohrwasser, Gärtner v. Freiburg. Widmann, Kaufm. v. Chicago. Garmer, Hausdiener v. Bischofweiler. Burnier, Bäcker v. Nieder-Urdorf. Zeller, Händler v. Bruchsal. Sperber, Kaufm. v. Hamburg. Fuhrer, Priv. v. Donaueschingen. Misch, Dekorateur v. Straßburg.

**Mußbaum.** Berle, Schlosser v. Stuttgart. Baumgärtner, Kfm. v. Massenbachhausen. Müller, Händler v. Dalherda. Scherzinger, Uhrmacher v. Neuhäusen. Frau Schäfer, Händlerin v. Aitteinlingen. Allegrini, Händler v. St. Imbert. Groß, Priv. v. Hattertsheim. Keller, Bäcker v. Freiburg. Müller, Bäcker v. Sulzfeld.

**Park-Hotel.** Büngener, Kaufm. v. Berlin. Stuhmann, Pastor u. Direktor v. Barmen. Lösch, Bauunternehmer m. Frau v. Kandern. Stephan, Ing. v. München. Schuler, Kfm. v. Ulm. Schuock, Kaufm. v. Freiburg. Bauer, Kfm. v. Mainz. Köllinger, Ing. v. Mülhausen. Brunner, Kaufm. v. Neilsheim. Getuch, Ing. v. Ebersfeld. Schwab, Priv. m. Fam. v. St. Paulo (Brasilien).

**Prinz Max.** Standle, Kfm. von Goretz. Strobach u. Scheppler, Kauf. v. Freiburg. Binder, Kfm. v. Stuttgart. Hilbert, Abgeordneter v. Niedöschingen. Adler, Kfm. v. Heilbronn. Schäfer, Kfm. v. Baltingen. Blesinga, Gutsbes. v. Billingen.

**Reichspost.** Kruft, Reis., u. Glowka, Handelsm. m. Sohn v. Wiesbaden. Gennrich, Kfm. v. Würzburg. Henninger, Handelsm. m. Frau v. Frankfurt. Schmitt, Mont. v. Mainz.

**Rose.** Schaub, Kfm. v. Biberach. Butsche, Kfm. v. Neustadt. Brandner, Kfm. v. Straßburg.

**Notes Haus.** Wrede, Kfm. von Rheyt. Majer, Schauspieler, u. Rufollus, stud. med. von Bremen. Frk. Höttinger, Priv. v. Sietn.

**Schwarzer Adler.** Thoma, Kaufm. v. Kaiserslautern. Frau v. Walter v. Lehr. Hengster, Landwirt v. Oberbaldingen. Brod, Kfm. v. Milingen. Kiefer, Kfm. v. Danau.

**Wiener Hof.** Balzer, Kaufm. von Andernach. Wellensack, Kfm. v. Bünde. Ludwig, Kfm. v. Bielefeld.

**Zum Herzog Berthold.** Nachler, Monteur v. Hamburg. Schädelsack, Reis. v. Kaiserslautern.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 24. November bis 30. November 1907. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs-orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs-orte.	1 Kilogramm																				
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen gewöhnl.	Neu	Kartoffeln		Brot	Dörfenfleisch	Rindfleisch	Aufschnitt	Kalb- und Hammelfleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefleisch	Butter	Eier	Speise-										
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.								
Engen*)	22.50	—	19.43	19.33	18.50	6.—	3.50	7.—	Konstanz	6.75	40	38	32	38	164	160	130	165	180	160	240	180	225	90	18	44	50	80	24	
Hilzingen	22.99	—	—	20.17	18.40	—	4.60	—	Stodach	4.50	44	38	30	34	160	160	130	160	160	220	180	210	80	16	50	44	60	24		
Konstanz*)	24.35	—	19.75	19.75	19.—	6.75	5.25	7.75	Ueberlingen	7.—	36	30	32	36	160	152	140	160	140	160	200	200	200	80	16	48	50	80	20	
Radolfzell	22.85	—	19.—	17.56	18.50	6.—	4.40	7.—	Donaueschingen	4.40	36	32	30	36	160	160	110	180	160	140	220	160	200	80	18	44	39	50	22	
Singen	22.80	—	19.84	—	18.80	6.—	4.40	6.30	Billingen	4.80	46	44	27	30	160	160	140	170	160	160	220	160	220	85	18	44	44	60	20	
Mehlfisch	22.77	22.33	—	—	18.39	6.—	3.90	6.40	Waldbshut	6.—	44	40	30	33	150	150	130	160	170	150	200	160	210	100	20	40	45	80	20	
Hullendorf	23.11	23.21	19.35	18.64	18.42	—	4.25	6.25	Breisach	5.20	46	38	30	32	160	150	120	170	180	140	180	150	230	90	18	50	50	90	21	
Stodach	22.74	22.40	—	—	18.50	4.90	3.80	7.75	Ettenheim	5.—	40	36	26	28	160	160	160	160	150	140	200	200	220	100	15	50	44	80	22	
Ueberlingen	22.63	22.65	19.40	—	18.98	4.20	3.60	8.—	Freiburg	5.70	48	40	32	32	160	152	—	160	180	160	220	170	230	80	20	50	50	100	20	
Markdorf	—	—	—	—	19.20	5.—	4.20	6.60	Lörrach	6.—	42	—	33	—	160	150	130	160	160	160	200	150	260	110	22	44	40	60	20	
Billingen	22.74	22.80	—	—	18.38	18.40	—	6.50	6.60	Mülheim	5.40	44	34	28	40	160	160	—	165	165	160	220	180	220	110	20	40	40	56	20
Bomdorf	—	—	—	—	—	—	—	5.20	8.—	Rehl	7.—	40	40	27	32	168	160	160	180	180	160	240	200	230	140	20	44	40	90	20
Kenzingen	—	—	19.—	19.—	19.—	—	—	6.60	—	Lahr	7.—	40	36	28	33	168	160	152	160	170	150	220	160	230	95	20	40	40	80	20
Freiburg	24.50	—	19.25	19.—	19.75	6.50	4.50	8.—	Offenburg	6.—	40	36	30	—	172	160	152	160	160	160	240	180	220	90	19	30	40	60	25	
Staufen	24.—	—	20.—	—	—	6.—	5.60	8.40	Baden	5.70	52	40	30	36	185	175	135	170	175	175	220	200	250	120	20	40	40	80	22	
Kandern	23.50	—	—	—	19.—	6.—	5.40	8.50	Rastatt	5.60	42	36	31	35	150	150	120	150	170	140	190	180	235	150	20	45	40	85	20	
Mülheim	24.—	20.—	20.—	20.—	20.—	—	—	8.—	Bruchsal	5.—	40	34	34	37	168	164	—	164	180	164	200	180	280	110	20	40	40	60	22	
Rehl*)	22.40	19.75	18.88	18.08	19.83	6.15	5.75	6.75	Durlach	6.—	40	32	30	42	168	160	120	160	180	160	220	200	250	100	20	44	42	76	20	
Lahr	—	—	—	—	—	6.60	5.60	8.—	Göttingen	6.—	36	32	28	36	160	152	—	160	160	160	210	200	260	115	20	40	40	80	20	
Offenburg	23.—	—	20.25	19.50	19.50	6.—	5.60	8.—	Karlsruhe	5.60	46	38	32	44	172	164	124	166	160	152	240	180	240	70	20	40	38	76	18	
Wollach	26.—	—	22.50	19.50	21.—	6.50	4.80	8.—	Pforzheim	6.60	42	38	27	30	168	160	—	160	160	160	240	180	270	80	20	44	42	80	21	
Rastatt	22.70	—	20.10	19.50	—	5.10	—	7.70	Mannheim	5.—	48	40	28	32	160	160	140	180	160	180	200	160	260	80	22	48	40	80	20	
Bruchsal*)	23.50	23.25	20.75	20.75	19.85	5.30	4.10	7.25	Schweisingen	6.—	40	30	27	27	160	160	130	172	172	152	180	180	280	80	20	44	36	70	20	
Durlach*)	23.50	22.50	21.—	19.50	20.—	6.—	4.—	7.—	Heidelberg	6.40	44	40	30	33	168	160	132	168	180	152	190	180	220	75	22	40	40	70	20	
Karlsruhe*)	23.74	23.04	20.76	20.80	20.14	6.—	—	8.—	Mosbach	6.—	44	36	27	30	—	160	—	160	—	152	220	200	210	85	18	44	50	80	22	
Mannheim*)	24.75	24.25	21.63	21.—	20.—	6.—	5.50	7.50	Berthheim	5.—	30	24	28	30	—	140	120	160	150	150	220	200	220	80	15	40	50	60	20	
Heidelberg*)	24.50	23.50	19.50	19.50	19.50	6.—	5.—	8.—																						
Vogberg*)	22.50	22.50	20.—	19.80	18.50	5.40	4.20	6.—																						
Mosbach*)	24.50	24.—	20.—	21.—	20.—	5.50	4.—	6.50																						
Berthheim*)	20.67	20.50	19.33	18.42	16.90	5.50	5.—	8.—																						

\*) Preise für Getreide bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsruhe Stg.)

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 7. Dezember:
9 1/2 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Bachstraße 6 in den Dienststräumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.

Gottesdienste — 8. Dezember.

Evangelische Stadt-Gemeinde. 2. Advent.

Stadtkirche.
1/2 9 Uhr Frühgottesdienst: Herr Stadtvikar Dr. Kerz.
10 Uhr: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.

Kleine Kirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hosprediger Fischer.

Schloßkirche.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Trenkle.
10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kapfer.
4-6 Uhr: Versammlung des Jungfrauen-Vereins, im Konfirmandensaal Stefanienstr. 22.

Johanneskirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Hindenlang.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche.
10 Uhr: Herr Stadtvikar Trenkle.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Dr. Kerz.

Gartenstraße 22.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtvikar Weber.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Predigtamtskandidat Hoffmeister.

Diakonissenhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan Ebert.
1/2 11 Uhr Kindergottesdienst }

Donnerstag, den 12. Dezember 1907:
8 Uhr abends Missionsvortrag: Herr Prediger Hauser.

Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim.
9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul, dann anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienste.
Mittwoch, den 11. Dezember 1907:
8 Uhr Stefanienstraße 22: Herr Hosprediger Fischer.

Donnerstag, den 12. Dezember 1907:
5 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Paul.
8 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

8 Uhr Konfirmandensaal der Lutherkirche: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Herr Stadtmissionar Lieber.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pfarrer Bender.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.

3 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erbprinzenstraße 12.

4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lena, Adlerstraße 23.

1/2 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.
6 Uhr Abonnementsvortrag von Herrn Insp. D. Dehler aus Basel über „Mission und Kolonialpolitik.“

Dienstag, abends 7 Uhr, Weihnachtsfeier des Flickvereins.

Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Augustastr. 3: Herr Sekretär Kachler.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Allg. Bibelstunde: Herr Stadtm. Lieber. Predigttausgabe.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Sonntag, abends 6 Uhr, Abonnementsvortrag von Herrn Insp. D. Dehler aus Basel.

Montag, abends 1/2 9 Uhr, Singstunde.
Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachm. 1/2 3 Uhr, christliche Bädervereinigung.

Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.

Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelstunde.
Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, am Sonntag von 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus Amalienstraße 77.
Vormittags 1/2 12 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Insp. Pfarrer Böhmerle.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: allgem. Versammlung des Blauen Kreuzes.

Montag abend 8 Uhr: Jugendabteilung.
Montag abend 1/2 9 Uhr: Blau-Kreuzverein.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung: Herr Reiseprediger (der Brüdergemeinde) Hauser.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmissionar Ries.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).

Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße.
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadt-Gemeinde. 2. Adventssonntag. Fest Mariä Empfängnis.

Hauptkirche St. Stephan.
1/2 6 Uhr Frühmesse; hierauf Generalkommunion für den Dienstbotenverein.

1/2 7 Uhr Korateamt; hierauf Generalkommunion für den Jugendverein und die Christenlehrlinglichen und die Jungfrauenkongregation.

1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Festgottesdienst mit levit. Hochamt und Predigt.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsabend mit Segen.

4 Uhr Andacht für den Dienstbotenverein mit Predigt und Segen.
Kollekte für die Erz. Armeninderhäuser.

Dienstag und Freitag 7 Uhr Korateamt.
St. Bernharduskirche.
6 Uhr Korate mit Generalkommunion für Frauen und Jungfrauen.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.
4 Uhr Versammlung des dritten Ordens mit Predigt und Generalabsolution.

Kollekte für die Erz. Armeninderhäuser.
Liebrentenkirche.
1/2 7 Uhr Korateamt, nach demselben Generalkommunion für die Jünglinge.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Amt mit Predigt.
11 Uhr hl. Messe.

1/2 3 Uhr Predigt für die Jünglinge, darnach Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.
St. Vincentiuskapelle.

1/2 7 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.

1/2 6 Uhr Segensandacht.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 7 Uhr Korateamt und Generalkommunion der Frauen.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft, hierauf Andacht des christl. Müttervereins.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Korate mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation und der christenlehrlinglichen Mädchen.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge, hierauf Rosenkranz.

3 Uhr Festgottesdienst der Jungfrauenkongregation mit Predigt (P. Krause), Weiheerneuerung, Profession und Tebeum.

Kollekte für die Erz. Armeninderhäuser.
Stadtteil Rüppurr (Festhalle).

9 Uhr Singmesse mit Predigt.
Vereinsversammlungen: Sonntag, den 8. Dezember.

Jungfrauenkongregation: nach dem Korateamt Generalkommunion.

Jugendverein der Mittelstadt: Monatsversammlung im Saale des Kathol. Gesellenhauses.

5 Uhr: Männer-Zingertusverein: Generalversammlung im großen Kathausaal.

1/2 9 Uhr: Kathol. Gesellenverein.

Dienstag, den 10. Dezember.
1/2 9 Uhr: Kathol. Männerverein St. Stephan: Monatsversammlung mit Vortrag im Saale der Gambriusshalle, Erbprinzenstraße 30.

9 Uhr: „Fidelitas“, Verein Kathol. Kaufleute und Beamten: Vereinsabend. Gäste willkommen.

Donnerstag, den 12. Dezember.
1/2 9 Uhr: Kathol. Gesellenverein: Religiöser Vortrag.

9 Uhr: Katholischer Leseverein: Vereinsabend im „Palmengarten“.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche.

10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlsruhe 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt und Abendmahl.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 3 Uhr Liebesfest.
Abends 1/2 9 Uhr Vereine.

Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger S. Nieker.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Weiertheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.
Nachmittags 1/2 5 Uhr Frauenverein.
Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Dienstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsversammlung.
Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.

Der Gesamtauflage unseres heutigen Blattes liegt ein Merkblatt „Das Bier als Volksgetränk“ bei, welches besonderer Beachtung empfohlen wird.

# Das Bier als Volksgetränk.

Seit einigen Jahren hat vom Ausland her eine Bewegung in Deutschland Eingang gefunden, die sich gegen den Alkohol in jeder Form, auch gegen den mäßigen Genuß alkoholhaltiger Getränke richtet. Besonders ist es das Bier, welches die Abstinenzvertreter aufs gehässigste anfeinden.

Weit entfernt, die Mäßigkeit zu fördern, können solche Übertreibungen und Angriffe nur Schaden stiften und höchstens zur Folge haben, daß an Stelle des von jeher allgemein verbreiteten und harmlosen Genusses von Bier andere, bedenkliche Genuß- und Reizmittel treten.

Es erscheint daher angezeigt, gegenüber den maßlosen Angriffen und Entstellungen der Alkoholgegner, die öffentliche Meinung über die wahre Natur des Biers und die Bedeutung des mäßigen Biergenusses sachlich aufzuklären.

Deutscher Brauerbund.

Verein „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei“ in Berlin.

Bayerischer Brauerbund.

## 1. Bier, das schwächste alkoholhaltige Getränk.

Das Bier ist dasjenige alkoholhaltige Getränk, in welchem der Alkohol in geringster Menge vorkommt.

Der Alkoholgehalt des Biers beträgt 2–4%, im Durchschnitt 3%, der des Weins 6–14%, im Durchschnitt 10%, und der des Branntweins 25–50% und darüber. Der im Vergleich damit so außerordentlich geringe Alkoholgehalt des Biers kann bei einem mäßigen Genuß desselben dem menschlichen Organismus überhaupt nicht nachteilig sein.

## 2. Jeder Mensch Alkoholkonsument.

Auch bei völliger Abstinenz von alkoholhaltigen Getränken nimmt jeder Mensch durch die Ernährung dauernd Alkohol und alkoholbildende Stoffe zu sich.

Von einer absoluten Enthaltensamkeit von Alkohol kann hier nach für keinen Sterblichen die Rede sein.

## 3. Die meisten Nahrungs- und Genußmittel alkoholhaltig.

Zu den alkoholhaltigen Nahrungs- und Genußmitteln gehören:

a) Das Brot, das nach neueren Untersuchungen ganz regelmäßig gewisse Mengen Alkohol enthält.

b) Gelagertes Obst, Fruchtsäfte und dgl., die sehr häufig geringe Mengen Alkohol enthalten, welche ihr Entstehen einem der alkoholischen Gärung gleichen Vorgang verdanken, ohne daß dabei Mikroorganismen tätig gewesen zu sein brauchen.

c) Die sogenannten alkoholfreien Getränke, die nur in sehr seltenen Ausnahmefällen — mag in den Anpreisungen ihre Alkoholfreiheit noch so sehr betont werden — als wirklich alkoholfrei befunden worden sind.

Dagegen kommt es häufig vor, daß der Alkoholgehalt solcher angeblich alkoholfreien Getränke auf erheblich über 1% steigt und den Alkoholgehalt leichter Biere nicht nur erreicht, sondern sogar übertrifft.

## 4. Alkohol auch im menschlichen Körper.

Die Bildung von Alkohol erfolgt nicht nur durch die den geistigen Getränken zugrunde liegende alkoholische Gärung, sondern findet auch im menschlichen

Organismus selbst statt. Auch im Tier- und Menschenkörper werden die sogenannten Kohlehydrate — Stärke, Zucker und verwandte Stoffe —, welche die Hauptnährquellen des Organismus darstellen, für diesen in der Weise nutzbar gemacht, daß sie zunächst in Alkohol und Kohlensäure gespalten werden. Die Kohlensäure wird ausgeatmet, der Alkohol dagegen im Körper weiter verbrannt und sein Energiegehalt in Körperwärme, Muskelkraft usw. umgesetzt. Es ist bemerkenswert, daß das Fleisch, vor allem aber auch das Gehirn der Säugetiere, Alkohol in freiem Zustande enthält.

## 5. Alkohol ein Nahrungsmittel.

Der Alkohol ist ein vollgültiges Nahrungsmittel, da er Fett ersetzt und Eiweiß schützt.

Die wissenschaftlichen Nachweise dafür, daß der Alkohol Fett ersetzt und den Zerfall des Eiweißes im Körper hemmen kann wie andere vollwertige Nahrungsmittel, z. B. Kohlehydrate, wird von keiner Seite, auch nicht von alkoholfreier, bestritten. Daraus folgt, daß ein Stoff, der eine so wichtige Rolle im Stoffwechsel auch der höchstorganisierten Wesen spielt, unmöglich ein so bedenkliches Gift für eben denselben Organismus sein kann, wie es von den Alkoholgegnern behauptet wird.

## 6. Bier ein Vollnahrungsmittel.

Mit vollem Recht wird das Bier als Vollnahrungsmittel, als „flüssiges Brot“ bezeichnet.

Ein Liter Bier enthält je nach seinem Charakter:

Trockensubstanz 50–100 Gramm; darin sind enthalten:

a) Eiweiß 3–8 Gramm,

b) Nährsalze, namentlich phosphorsaure Salze, die für den menschlichen Organismus von großer Wichtigkeit sind,

c) Malzextrakt (Hauptbestandteil der Trockensubstanz), der für Kranke, Konvaleszenten und schwächliche Personen als Nähr- und Stärkungsmittel von den Ärzten mit bestem Erfolge empfohlen wird.

## 7. Nahrungsmittel möglichst auch Genußmittel.

Brot ist zwar als Nahrungsmittel viel billiger zu haben, als die gleiche Menge Nährstoff im Bier; doch darf dabei nicht übersehen werden, daß auch das Eiweißbedürfnis des menschlichen

Körpers sich dem Kostenpunkte nach in sehr verschiedener Weise decken läßt. Denn das aus Fleischabfällen u. dgl. gewonnene Eiweiß ist an sich ebensogut imstande, dem Organismus als Nahrungsmittel zu dienen wie dieselbe Menge Eiweiß in einem gut zubereiteten Stück besten Fleisches, das natürlich auch erheblich teurer ist als das aus Abfällen u. dgl. stammende Eiweiß. Der Kultur Mensch braucht eben die Nahrungsmittel gleichzeitig auch als Genußmittel zubereitet, wenn der Körper sie ohne Widerwillen aufnehmen soll.

In dieser Beziehung ist daher auch das Bier ein das Angenehme mit dem Nützlichen in hohem Maße vereinigendes, nahrhaftes Genußmittel, dessen Bedeutung und Wert besonders durch die eigenartigen Mischungs- und Verbindungsverhältnisse von Kohlehydraten, Nährsalzen, Alkohol und Kohlensäure bedingt ist. Professor Gärtner in Jena führt in seinem Lehrbuch der Hygiene an, daß der Nährwert eines Liters Bier in seinem Kohlehydratgehalt dem von 150 Gramm Brot, in seinem Eiweißgehalt ungefähr dem von 60 Gramm Brot oder von 120 Gramm Milch oder von 25 Gramm Fleisch gleichkommt. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß der Biergenuß den Genuß festen Brotes ersetzen könne. Es soll damit nur die wertvolle Eigenart des Biers als eines Genußmittels und gleichzeitigen Nahrungsmittels festgestellt werden.

### 8. Unmäßiger Biergenuß schädlich.

Unmäßiger Biergenuß ist unzweifelhaft schädlich. Wenn dem Körper übermäßige Mengen von Alkohol zugeführt werden, die er nicht zu verarbeiten vermag, treten leicht vorübergehende Störungen einzelner Funktionen auf, die bei fortgesetztem Erzeffen zu einer dauernden Schädigung des Organismus führen können. Die schädlichen Folgen unmäßigen Biergenusses sind aber nicht allein dem darin enthaltenen Alkohol, sondern vor allem der übermäßigen Flüssigkeitszufuhr zuzuschreiben. Auch Unmäßigkeit im Genuß größerer Mengen nicht alkoholhaltiger Getränke, wie Kaffee, Tee, Mineralwasser u. a. führt zu denselben schweren Schädigungen des menschlichen Organismus, wie sie vielfach fälschlich dem Alkoholmißbrauch zur Last gelegt werden.

### 9. Kaffee und Tee schädlicher als Bier.

Bei dem als Ersatz für Bier von mehreren Seiten eifrig empfohlenen Kaffee und Tee kommt noch hinzu, daß sie im

Möge daher niemand sich den Genuß dieses edlen und wahrhaft volkstümlichen Getränks verkümmern lassen durch die Abstinenzschwärmer, welche die Menschheit auf ihre nebelhaften Dogmen einschwören möchten, um sie auf ihre Art felig zu machen.

**Maßhalten ist in allen Dingen gut, aber ein Gläschen in Ehren soll niemand verwehren!**

Gegensatz zu jenem nicht nur ohne den geringsten Nährwert sind, sondern durch ihren Gehalt an giftigen Alkaloiden auch ohne übermäßigen Genuß sehr bedenkliche Schädigungen des Nervensystems zur Folge haben können. Die neueren Forschungen und medizinischen Erfahrungen haben mehr und mehr erwiesen, daß diese Getränke, für die wir jährlich nahezu 180 Millionen Mark ans Ausland zahlen, keineswegs so harmlos sind, und daß die durch sie verursachten Gesundheitsschädigungen viel schwerer und weiter verbreitet sind, als man bisher glaubte.

### 10. Bier von jeher das deutsche Nationalgetränk.

Die Haltlosigkeit der gegen das Bier und seinen Genuß gerichteten Angriffe wird auch am besten durch die Geschichte selbst erwiesen.

Seit den frühesten Tagen ist das Bier das allgemein verbreitete und gewohnte Genußgetränk der Deutschen. Die größten Geister unserer Nation, ein Luther, Schiller, Goethe und Bismarck, unsere größten Dichter und Denker, sie alle waren einem frohen Trunk nicht abhold und pflegten des Bacchus und Gambrius Gaben sich dankbar zu freuen.

In unverminderter Kraft hat der deutsche Volkskörper durch alle Jahrhunderte hindurch seine Lebensfrische bewahrt. Achtungsgebietender denn je klingt heute der deutsche Name über den Erdkreis. Nur ein durch und durch gesundes Volk vermochte diese Machtfülle nach außen zu entfalten und den Reichtum an Kulturgütern sich zu erringen, deren wir uns heute erfreuen können. Unsere Vorväter waren keine „Abstinenten“ und wußten nichts von der grämlichen Weisheit der Wasserapostel unserer Zeit. „Leben und leben lassen“ war allezeit ihr Wahlspruch. Ein gesunder Sinn weiß ohnedies auch im Genuß das richtige Maß zu halten, und es ist nicht zu besorgen, daß dieser Sinn uns eines Tages abhanden kommt.

In rastlosem Fortschritt sind Technik und Wissenschaft bemüht, die auch dem materiellen Lebensgenuß dienenden Güter zu verbessern und zu veredeln. In rühmlicher Weise kann die heute glänzend entwickelte deutsche Brauindustrie das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, im Verein mit der Wissenschaft bestrebt zu sein, dem Volke stets ein gesundes, nahrhaftes und schmackhaftes Erzeugnis zu bieten. Die Herstellung leichter und feinschmeckender Biere ist heute das allgemeine technische Ziel der Brauereien.

Bestellungen auf dieses Merkblatt sind an den Wirtschaftlichen Ausschuss der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin N. 65, Seestraße, oder direkt an die Verlagsbuchhandlung von Paul Parey, Berlin SW. 11, Seemannstraße 10, zu richten, durch welche die Versendung und Verrechnung erfolgt.

Druck von B. Wüstenstein, Berlin.